



Editorial

Die zwei Seiten der Schmerzmedizin

Das Wissen, wie Schmerzen entstehen und sich effektiv therapieren lassen, erweitert sich ständig. Die neuen Erkenntnisse der Grundlagenforschung führen zu neuen Diagnose- und Behandlungsoptionen, die die Situation der Millionen von Betroffenen erheblich verbessern können.

Immer deutlicher wird beispielsweise auch, wie wichtig es ist, Schmerzzustände frühzeitig mit geeigneten Medikamenten und anderen Behandlungsmethoden zu therapieren, um die gefürchtete Chronifizierung zu verhindern.

Und auch in der Behandlung chronischer Schmerzen tut sich viel: Multimodale Therapie, individuelles, vom Patienten mitbestimmtes Behandlungsziel und aktives Einbinden in die Therapie sind nur einige Schlagworte aus dem Repertoire moderner Schmerztherapie.

Es könnte sich also vieles zum Besseren wenden, wohlgemerkt: könnte!

Denn der ganze Fortschritt kann den Patienten nur dann wirklich zu Gute kommen, wenn die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen es erlauben, die neuen Erkenntnisse in der täglichen Praxis auch umzusetzen. Und genau da hapert es: Die Vergütungsregelung im EBM 2000 plus sind nicht gerade dazu angetan, die Umsetzung in die Praxis zu befördern.

Damit das Wissen trotz aller Schwierigkeiten Einzug in die Praxis hält, berichtet dieses Heft über den neuesten Stand in der Schmerzmedizin, wie er auf dem diesjährigen Deutschen Schmerztage in Frankfurt präsentiert wurde.

Gabriele Zörrgiebel

Gabriele Zörrgiebel

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 7 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 17/2006

Aktuell

Das neuronale Schmerzgedächtnis überschreiben 4
Die Highlights des 17. Deutschen Schmerztags in Frankfurt

Häufigen Attacken unbedingt vorbeugen 6
Neu gefasste Leitlinien in der Migränetherapie

Interaktionen

Wechselwirkungen bei Senioren gekonnt umgehen 8
Orale Opioide bei starken Schmerzen früher geben

Compliance

Wann mit Opioid-Pflaster therapieren? 10
Vorteile bei stabilen Schmerzzuständen

Orthopädie

Rückenschmerzen genau erforschen 12
Frühzeitige Intervention verhindert Chronifizierung

Spezielles CT beweist Therapieerfolg 14
Frakturrisiko bei fortgeschrittener Osteoporose senken

Neurologie

Moderne SSRNI hemmen den Schmerz 16
Neue Behandlungsmöglichkeiten bei diabetischer Polyneuropathie

Psychosomatik

Wenn die Seele Schmerzen macht 22
Wie vorgehen bei somatoformen Störungen?

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München
Tel. (0 89) 898 17-0
www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
Jan van Betten (Vors.)
Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.) -551
Gabriele Zörrgiebel

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Gesamtanzeigenleitung:
Frank Rosemann (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by
Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: KES/Franke; Seite 4 Archiv; Seite 6:
Archiv/Brecher-Schulz, Mundipharma; Seite 8: Archiv;
Seite 10: Archiv; Seite 12: Werner Siess, KES/von Wirth;
Seite 14: KES/Reinbacher, Archiv; Seite 16: Pharmacia;
Seite 18: KES/Uselmann; Seite 20: Arteria Photography,
Heel; Seite 22: Tansglobe.